



56

NEUES VOM NEPOMUCENUM

2009

Liebe SchülerInnen, Eltern und KollegInnen.

Einen guten Start ins neue Schuljahr

... wünsche ich mit den ersten Schulnachrichten des gerade begonnenen Jahres 2009/10 allen, die das Schulleben bei uns am Nepomucenum bereits seit längerem begleiten, ganz besonders aber natürlich den Neuankömmlingen ! Da sind zuallererst unsere drei neuen Klassen der Jahrgangsstufe 5 zu nennen, die sich am ersten Schultag nach dem Kennenlernnachmittag im Juni jetzt wieder treffen, um in das Schulleben am Nepomucenum einzusteigen. In den ersten beiden Tagen werden sie jeweils fünf Stunden lang in Begleitung der neuen Klassenleitungen und der PatInnen aus der Oberstufe reichlich Gelegenheit haben, ihre neue Schule zu erobern und gründlich kennen zu lernen. Auch in etlichen Klassen der Sekundarstufe I werden neue SchülerInnen zu uns stoßen, die sich im Rahmen der Klassenleitungsstunden sicher schnell einfinden werden. In den neu strukturierten Klassen 7 wird am ganzen ersten Schultag genügend Zeit sein, sich neu zu orientieren, in den übrigen Klassen der 6 und 8 bis 10 stehen dafür die ersten drei Unterrichtsstunden bei den KlassenleiterInnen zur Verfügung. Auch in der Sekundarstufe II - und da naturgemäß besonders in der Stufe 11 - stoßen viele Neulinge von anderen Schulen zu uns. Während am ersten Tag noch die organisatorischen Aspekte im Vordergrund stehen, geht es bereits eine Woche später für die neu gebildete Stufe 11 zu einem aktiven Kennenlernetag besonderer Art. Allen unseren SchülerInnen - den alten wie den neuen - wünsche ich viel Erfolg und das notwendige Quäntchen Glück bei den Anstrengungen und Bemühungen im jetzt beginnenden Schuljahr !

Personalia

Auch im Bestand der Lehrkräfte haben sich wieder Veränderungen ergeben. Zu allererst erinnere ich an Dr. Bernhard Müter, dem ich zum 31.07.2009 seine Pensionierungsurkunde überreichen konnte. In vielen Jahrzehnten seines Wirkens hat er in seiner unnachahmlichen, westfälisch geprägten Art zahlreichen SchülerInnen des Nepomucenums die Geheimnisse und den Zauber der Chemie näher gebracht. Ich wünsche ihm alles Gute, Gesundheit und vor allem Kraft und Ruhe für die Umsetzung seiner Ideen und Hobbys in der Phase des Ruhestandes. Renate Langenheder, die uns in den letzten Jahren unterrichtlich und seelsorgerisch in evangelischer Religion kräftig unterstützt hat, ist

ebenfalls aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Auch ihr alles Gute für den Unruhestand, wie sie die vor ihr liegende Phase selbst bezeichnet hat - mögen sich ihre Wünsche erfüllen. Julia Otto, die uns im Rahmen einer Vertretungstätigkeit ausgeholfen hat, realisiert ihren lang gehegten Wunsch eines Auslandsjahres in England. Deniz Levent Ergec hat sich an einer Schule im Bezirk Köln verpflichtet, an der er seine sportliche Karriere ausbauen möchte. Tobias Jandt hat bereits mit Ende der Sommerferien in Niederachsen seinen Dienst angetreten. Christof Niehoff beginnt in Kürze sein Referendariat als Musiklehrer. Voller Eindrücke und Energie ist Maria Droste-Jones aus ihrem Sabbatjahr wieder in den aktiven Dienst zurückgekehrt. Hiltrud Möller-Eberth und Ludger Westhoff sind von ihrer längerfristigen Erkrankung genesen und starten kraftvoll ins Schuljahr. Verena Stock bereitet sich auf ihre neue Rolle als Mutter vor - alles Gute für die bevorstehenden, letzten Wochen. Claudia Wieners beendet im September ihren Erziehungsurlaub und wird dann wieder mit vollem Deputat zu uns zurückkehren. Unserem längerfristig erkrankten Kollegen Alexander Wolf wünsche ich auf diesem Wege alles Gute für die nähere und weitere Zukunft. Als Vertretungslehrkräfte stehen uns die bereits bekannte Katja Rinke (RNK - D) und neu Annette Wenker (WNK - kR, Ge) zur Verfügung, die ich ganz herzlich am Nepomucenum begrüße.

Umbau

Gespannt sind wir alle auf den Abschluss der Umbaumaßnahmen in der Schulstraße des Nepomucenums.

Schon zum jetzigen Stand der Arbeiten lassen sich die Veränderungen mehr als nur erahnen. Die zuvor wahrgenommene Enge ist einer luftig-hellen Weite und Transparenz gewichen. Von den neu geschaffenen Dimensionen werden wir alle sicherlich schnell Besitz ergreifen und sie in den Schulalltag integrieren. Die jetzt noch anstehenden Schlussarbeiten werden zwar teils in der Schulzeit, aber größtenteils in den Herbstferien durchgeführt. Die damit verbundenen Belastungen lassen sich leicht ertragen, wenn man das Ergebnis sieht, das mit der Schaffung eines hellen, freundlichen, durchgängig verglasten Aufenthaltsbereiches für unsere SchülerInnen in der jetzigen Jesuitenbibliothek und dem Einbau einer hellen Schallschutzdecke vollendet werden wird.

Ich wünsche allen ein gutes Gelingen im beginnenden Schuljahr 2009/10
euer, Ihr Rüdiger Bamberg

wünsche + gedanken

Ein Willkommen

unseren neuen
SchülerInnen
in allen Jahr-
gangsstufen !



Tausend Dank

den Eltern, die
bei der ersten
Bucheinbinde-
aktion mitge-
wirkt haben !

Allseitige Vorfreude

auf eine neue
Schulstraße in
Transparenz
und Helligkeit !

